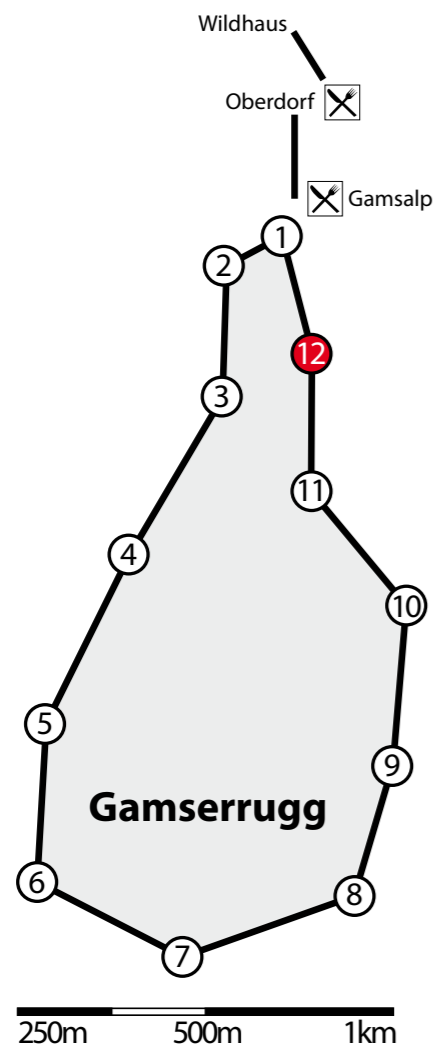




Tafel 12

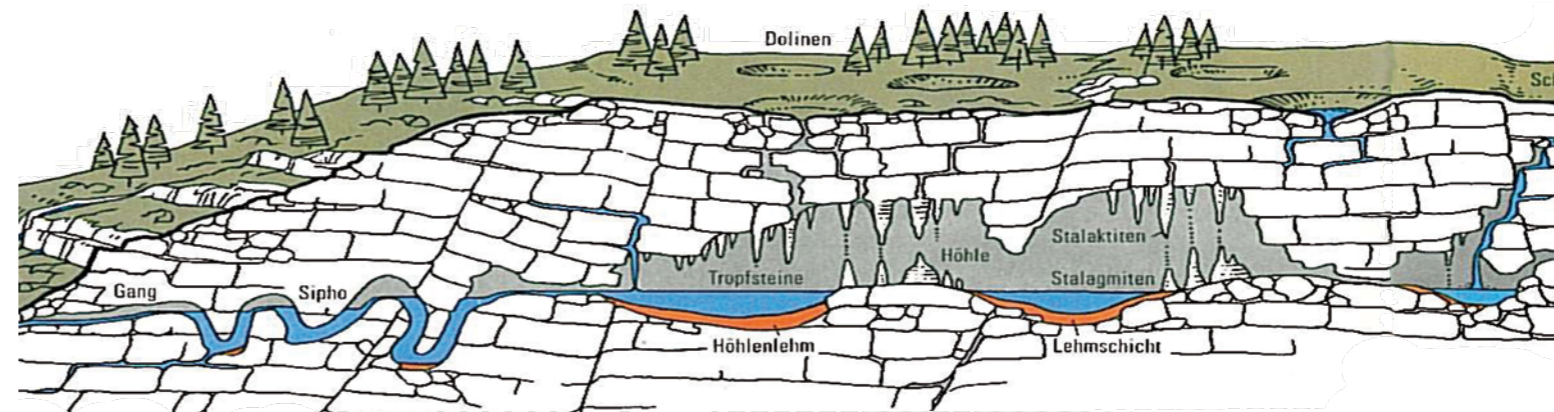


Die **Berg-Nelkwurz (Geum montanum)** ist eine alte Heilpflanze. Ihr Wurzelstock enthält ätherische Öle und Gerbstoffe. Früher wurde der getrocknete Wurzelstock als Gewürznelkenersatz verwendet. Nach dem Verblühen sieht der Fruchtstand einer roten Perücke ähnlich (Haarmannli).

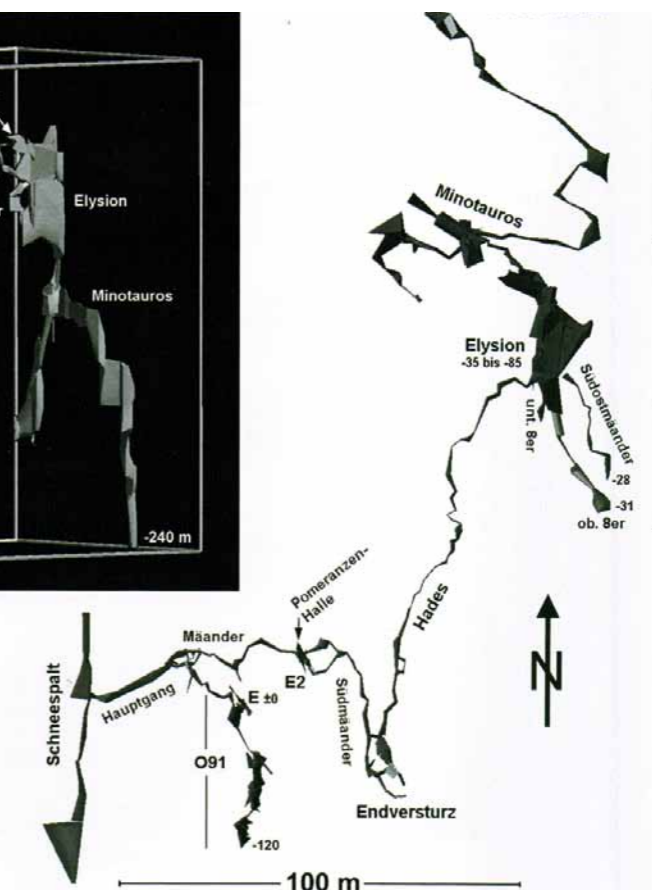
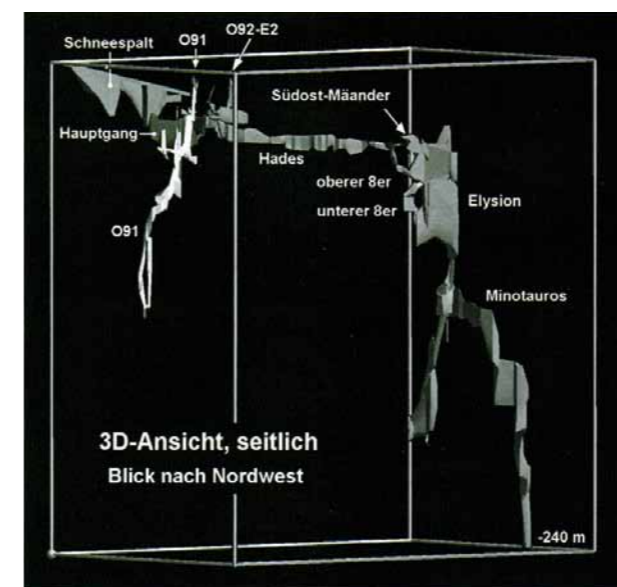
Grösse: 5 bis 10 cm
Blütezeit: Mai bis August

Dolinen und unterirdische Wasserläufe

Das in Spalten und Klüften rasch abfliessende Regenwasser frisst sich kalklösend in den Fels. Es entstehen eindruckliche Formen wie **Höhlensysteme, unterirdische Wasserläufe und Dolinen.**



Dolinen sind Karsttrichter. Das in den Dolinen versickernde Wasser löst wiederum Kalk, so dass senkrechte Röhren entstehen, deren Durchmesser bis 10 Meter und deren Längen über 200 Meter betragen können. Die Sennen gaben diesen Schlünden den Namen **Donnerloch**, weil sie eingeworfene Steine noch lange im Innern des Berges donnern hörten. Donnerlöcher sind tödliche Fallen für Mensch und Tier.



Donnerloch 3D-Ansicht (oben) und Grundriss (rechts)

(AGS 2/09)